

Familien- und Erbrecht

Vertiefung

Fälle zum Familienverfahrensrecht

Fall 1

M (Göttingen) und F (Hannover) haben eine kurze, aber heftige Beziehung. F bringt nach neun Monaten das Kind K zur Welt. Sie will jetzt gerichtlich die Vaterschaft feststellen und M zur Zahlung von Unterhalt für K und sich verurteilen lassen. Erfolgsaussichten einer Klage?

Fall 2

F braucht nach drei Jahren dringend Geld und verlangt Unterhalt von M. Mit Aussicht auf Erfolg? Welche Möglichkeiten hat sie, wenn das Gericht ihr Begehren zurückweist?

Fall 3

F und M kommen sich anlässlich der Umgangskontakte für K wieder näher. Ein Jahr später heiraten sie und bauen auf dem von M geerbten Grundstück in Göttingen ein Haus. Als M ein Verhältnis zur Arbeitskollegin G beginnt, trennt sich F von M. Sie will jetzt die Zuweisung des Hauses an sich und die Kinder. An welches Gericht muß sie sich wenden und mit welchen Erfolgsaussichten?

Fall 4

F ist inzwischen zu ihren Eltern nach Hannover zurückgezogen; sie will nun die Alleinsorge für das Kind K haben. Zu Recht?

Fall 5

Nach Ablauf von einem Jahr Getrenntleben reicht F die Scheidung ein; M ist mit diesem Vorgehen nicht einverstanden. Wo muß sie sich hinwenden, welchen Antrag muß sie stellen und hat dieser Aussicht auf Erfolg? Welche Möglichkeiten hat sie, wenn das Gericht ihr Begehren zurückweist?

Fall 6

F sieht aufgrund des Verhaltens von M im Scheidungsverfahren keinen Grund mehr, ihm, wie bisher vereinbart, jede Woche K zur Wahrnehmung des Umgangsrechts mitzugeben. Vielmehr will sie ihm das Kind nur noch einmal im Monat an einem Nachmittag geben. M will jetzt eine Regelung des Umgangsrechts im bisher vereinbarten Sinn. Wie kann er das erreichen?

(Fälle angelehnt an Ziegler, JA 2003, 405 ff.)